

Italien Apulien 2020



Inklusivleistungen

- 6 Übernachtungen mit Frühstück (Sonntag bis Samstag)  
- 5 mehrgängige, ausgewählte Abendessen  
- 1 mehrgängiges Mittagessen  
- Wasser zum Abendessen  
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben  
- Alle Zwischentransfers laut Programm  
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm  
- Rotalis Tourenrad (Pedelec nach Verfügbarkeit  gegen Aufpreis erhältlich)  
- Rotalis Begleitfahrzeug  
- Rotalis Gepäckservice  
- Zusätzliche (Stadt-)Führungen in Bari, Matera  
- Rotalis Trinkflasche  
- 2 Rotalis Reisebegleiter



Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 19 Gäste

Tagesablauf

1. Tag: SONNTAG

In Bari erwartet man Sie im Mercure Hotel Villa Romanazzi Carducci****, einem in einer Parkanlage gelegenen Haus mit allen Annehmlichkeiten. Um 17 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle und begeben uns auf einen geführten Rundgang durch die sehenswerte Altstadt mit der Basilika San Nicola. Die Altstadt von Bari wurde in den letzten Jahren aufwendig restauriert und erstrahlt mittlerweile in neuem Glanz. Nach dem Stadtrundgang lassen wir bei unserem ersten gemeinsamen Abendessen in der Altstadt von Bari den Tag ausklingen.

2. Tag MONTAG Bari – Chiusa di Chietri – Alberobello (45 km)

Am Morgen bringen uns Bus oder Zug nach Rutigliano. Nach Anpassung der Räder radeln wir auf einsamen Wegen durch Oliven und Mandelbaumhaine nach Conversano mit seiner mächtigen Burg aus der Normannenzeit. Nach einer Kaffeepause und einem kleinen Spaziergang durch das Städtchen führt unsere Strecke nach Castellana Grotte. Wir stärken uns mit Bruschetta und Lasagne, bevor uns eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Italiens erwartet. Anschließend führt uns unsere Route weiter durch die malerische Landschaft. Heute erwartet uns das Grand Hotel la Chiusa di Chietri****, ruhig gelegen in einer großzügigen Parkanlage. Zum Abendessen werden wir im bekannten Hotelrestaurant verwöhnt.

3. Tag DIENSTAG Alberobello – Matera (45 km)

Am Vormittag erwartet uns das erste UNESCO-Weltkulturerbe unserer Reise: die Trullihauptstadt Alberobello. Über tausend weiß getünchte, aus nur einem Raum bestehende Häuser mit konischen Dächern zieren die hügelige Landschaft. Wir lassen uns Zeit, das Städtchen zu erkunden. Weiße Steinmäuernchen, gesäumt von vereinzelt Trulli, inmitten endloser Olivenhaine kennzeichnen unsere weitere Etappe. Wir verlassen das Itriatal, Kernland der Trulli und erreichen Martina Franca, ein Meisterwerk des apulischen Barocks. Es bleibt genügend Zeit, durch die kleinen Straßen und versteckten Gässchen zu schlendern. Nach leichtem Auf und Ab belohnen wir uns mit einer langen Schussfahrt und erreichen die kleine Ortschaft Crispiano. Ein Bus bringt uns in knapp eineinhalb Stunden nach Matera. Dort empfängt uns das in der Neustadt gelegene Palace Hotel **** (Doppelübernachtung). Abendessen im Hotelrestaurant.

4. Tag MITTWOCH Matera (Stadtbesichtigung – kurze Wanderung)

Heute verzichten wir auf unsere Fahrräder und widmen uns ganz dem zweiten UNESCO-Weltkulturerbe unserer Reise: Matera. Die europäische Kulturhauptstadt des letzten Jahres ist von außergewöhnlicher Schönheit und zieht seit jeher Besucher in ihren Bann. Mittelalterliche Chronisten nannten die Sassi, die Altstadt von Matera, den Spiegel des gestirnten Himmels, während der italienische Schriftsteller Carlo Levi den Vergleich mit der trichterförmigen Hölle Dantes vorzog. Unter fachkundiger Führung erkunden wir das schier unentwirrbare Netz aus dem Kalktuff herausmodellierter Straßen, Treppen, mehr als hundert Felsenkirchen und unzähligen Höhlenwohnungen. Zahlreiche Filmemacher bedienten sich bereits dieser



atemberaubenden Kulisse. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit, um eines der vielen Museen zu besuchen oder auf eigene Faust durch die zahllosen Gässchen zu schlendern. Alternativ bietet sich eine kurze Wanderung mit der Reiseleitung durch die Gravina zum Belvedere an, von wo aus man einen traumhaften Blick auf die Sassi von Matera hat. Zum Abendessen begeben wir uns in ein viel gelobtes Lokal in der Altstadt.

**5. Tag DONNERSTAG Matera – Trani (50 km) **

Ein Bus bringt uns am Morgen direkt zum Castel del Monte, dem dritten UNESCO-Weltkulturerbe und weiteren Highlight unserer Kulturradreise. Bis heute will diese großartige Schöpfung Friedrichs II. ihre Geheimnisse nicht preisgeben. Ausführlich erkunden wir die Einzelheiten der steinernen Krone Apuliens. Anschließend laden wir Sie zum Mittagessen in ein schönes Lokal ein. Am Nachmittag radeln wir über die Alta Murgia, vegetationsreiche Hochebene und Nationalpark, nach Trani. Die Altstadt liegt direkt am Meer. Hier nimmt uns am Hafen das Hotel San Paolo al Convento**** in einem alten Kloster auf. Doppelübernachtung in Trani. Da heute das Mittagessen im Reisepreis inkludiert ist, steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung. Zahlreiche Restaurants am Hafen von Trani laden zum Verweilen ein.

6. Tag FREITAG Trani – Giovinazzo – Trani (40 km)

Mit dem Zug fahren wir nach Giovinazzo. Der kleine Fischerort ist der erste von mehreren sehenswerten Küstenstädten. Teilweise am Wasser, teilweise durch die Olivenhaine des Hinterlandes radeln wir Richtung Norden. Vorbei an der verwinkelten Altstadt von Molfetta mit ihrem sehenswerten Dom San Corrado und dem hübschen Fischerhafen von Bisceglie erreichen wir am Nachmittag wieder Trani, wo uns unser Hotel für die zweite Übernachtung aufnimmt. Wir besichtigen am späten Nachmittag die Kathedrale von Trani, krönender kultureller Abschluss unserer Reise. Auf einer Terrasse direkt am Meer liegt dieses in rund hundertjähriger Bauzeit errichtete Vorzeigestück der apulischen Romanik. Je nach Tageszeit taucht das Sonnenlicht den Bau in wechselnde Farben. Unsere Reise lassen wir in einem hervorragenden Restaurant ausklingen.

**7. Tag SAMSTAG: Trani – Bari **

Nach dem Frühstück spazieren wir zum Bahnhof von Trani und nehmen den Zug zurück nach Bari. Dort endet gegen 10.30 Uhr unsere Reise am Bahnhof. Von dort verkehren im Halbstundentakt Züge zum Flughafen von Bari. WISSENSWERTES ZU KAISER FRIEDRICH II.: Friedrich II. prägte wie kaum ein anderer Herrscher vor oder nach ihm die Geschichte Apuliens. Als Sohn des Stauferkaisers Heinrich VI. und Konstanze, der Tochter des Normannenkönigs Roger II., war ihm eine bedeutende Rolle in der Weltgeschichte schon in die Wiege gelegt. In den Marken geboren, in Sizilien aufgewachsen, den Papst als Vormund und weltliche Fürsten im Reich als Widersacher, war sein Weg zum Kaiser jedoch ein steiniger. Von den einen als Antichrist verteufelt und von den anderen als Stupor mundi (= Staunen der Welt) verherrlicht, bleibt Friedrich II. als großer Förderer Süditaliens in Erinnerung. Hier in Apulien fühlte er sich wohl und wie es scheint auch zu Hause. Unter seiner Herrschaft wurden zahlreiche Häfen und Kastelle errichtet. Mit dem Castel del Monte setzte sich der Staufer ein Denkmal, das den Untergang seiner Dynastie überdauerte und bis heute als „Krone Apuliens“ an ihn erinnert.



ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unserem Partnerhotel behilflich (nach Verfügbarkeit). Bari (Villa Romanazzi****): Bari mit seiner schönen Altstadt eignet sich gut, noch ein paar weitere Tage in Apulien zu verbringen und das italienische Lebensgefühl auf den belebten Plätzen zu genießen. Unser Starthotel bietet sich auch gut für Tagesausflüge in den Süden an. Die sehenswerten Städte Ostuni, Brindisi und Lecce erreichen Sie z.B. mit dem Zug in 30 bis 90 Minuten.

Termine und Preise

12.04.20 / ab 1.390 € **19.04.20** / ab 1.390 € **26.04.20** / ab 1.390 € **03.05.20** / ab 1.390 €
20.09.20 / ab 1.390 € **27.09.20** / ab 1.390 €

